

Akademisches Jahr 2019-2020

Studienrichtung Bachelor - Krankenpflege

Klasse 4BGKW

Dozent

Stunden

ECTS

Punkte

	Dozent	Stunden	ECTS	Punkte
Domäne 1: Gesundheitsförderung		20	1	20
Klasse 2: Gesundheitsmanagement	C. Keutgen	20	1	20
Domäne 2: Ernährung / Domäne 3: Ausscheidung und Austausch / Domäne 7: Rollenbeziehung		20	1	20
Klasse 1: Nahrungsaufnahme / Klasse 1: Harntraktfunktion / Klasse 2: Magen-Darm-Funktion / Klasse 4: Respiratorische Funktion / Klasse 3: Rollenverhalten	Dr. P. Fryns, M. Jelley, A. Schmelz	20	1	20
Domäne 4: Aktivität und Ruhe		67	4	80
Klasse 1: Schlaf / Ruhe / Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion / Klasse 5: Selbstfürsorge	M. Jelley, A. Schmelz	47	3	60
Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion (Intensivpflege)	V. Massin	20	1	20
Domäne 9: Coping und Stresstoleranz		8	1	20
Klasse 2: Bewältigungsreaktionen	M. Beythen	8	1	20
Domäne 10: Lebensprinzipien		45	3	60
Klasse 1: Werte	M. Beythen, M. Jelley	45	3	60
Domäne 11: Sicherheit und Schutz		20	1	20
Klassen 1: Infektion / Klasse 2: Physische Verletzungen / Klasse 6: Thermoregulation	M. Jelley, A. Schmelz	20	1	20
Domäne 12: Wohlbefinden / Domäne 13: Wachstum und Entwicklung		13	1	20
Klasse 1: Physisches Wohlbefinden / Klasse 1: Wachstum / Klasse 2: Entwicklung	M. Jelley, A. Schmelz	13	1	20
Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement		8		
Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement	F. Egyptien, M. Fatzaun	8		
Pflegeforschung		13	2	40
Pflegeforschung	A. Schmelz, I. Vanaschen	13	2	40
Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis		1077	46	920
Einführung in die praktischen Ausbildungsbereiche	V. Massin	14		
Begleitete Theoriestunden	M. Jousten	165		
Klinisch-praktische Unterweisung	V. Massin	880	13,5	270
Schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses	V. Massin		10	200
Praktische Prüfung (Patientenbett)	V. Massin			
Fachübergreifende Evaluation	G. Jost, S. Klinges	12	13,5	270
Bachelorarbeit	S. Curnel, A. Johnen, G. Jost, J. Wintgens	6	9	180
	Gesamt	1291	60	1200

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	20	1	Bachelor - Krankenpflege

---

**Vorkenntnisse**

/

**Zielsetzung**

Der Student erlangt ein Verständnis und erlernt die administrativen Vorgaben und Verwaltungsprinzipien in der Krankenhausverwaltung von Patienten: bei der Aufnahmen und beim Verbleib im Krankenhaus. Er erlangt ein Verständnis der Finanzierungsarten eines Krankenhauses.

**Kompetenzen****Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen***Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen**Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes**Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln**Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln**Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln***Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise***Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen**Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen**Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung***Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung***Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen**Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention**Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team***Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes***Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses**Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem**Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen***Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen***Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen***Kompetenz 6: Verwaltung und Management***Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess**Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten**Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station**Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen**Fähigkeit 6.5: Delegation**Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen**Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen**Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern***Inhalte**

Krankenhausfinanzierung, Recht- und soziale Gesetzgebung: (20 Std.) → C. Keutgen (1. Semester)

- Aktuelle Gesetzgebung bezüglich Pauschalen und Hospitalisationsabrechnung
- Administrative Aufnahmebedingungen
- Abrechnungsmodalitäten von medizinischen und pflegerischen Leistungen
- Abrechnungsmodalitäten vom Medikamenten und Material

- Zusammenarbeit zwischen medizinisch-paramedizinischem Team und Verwaltung
- Minimale Krankenhausdaten und die pflegerischen Angaben
- Erläuterung der Patientenrechnung
- Erläuterung des Lohnzettels
- Die Strukturen der Pflegedienste in den belgischen Krankenhäusern
  - Gesundheits- und Krankenpfleger
  - Pflegehelfer
- Die Aufgabe eines Hygienepflegers
- Die Aufgaben eines Referenzpflegers
- Die Aufgaben des "Referenzpflegers in Wundpflege"
- Qualitätsmanagement
- Fachtitel / Besondere Berufliche Qualifikationen
- Haftpflichtversicherung in der beruflichen Pflege
- Nationaler Krankenpflegeverband, Hohe Krankenpflegerat (CFAI), Technische Kommission (CTAI), Pflegekammer

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Vorträge durch Gastdozenten

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Die Teilnahme an diesem Modul und den verschiedenen Unterrichten ist für alle Studenten Pflicht. Bei einer kontinuierlichen Teilnahme gilt das Fach als absolviert.

Ist der Student weniger als 80% anwesend, reicht er eine Hausarbeit ein. Bei einer Anwesenheit weniger als 60% kann der Student dazu verpflichtet werden, an diesen Unterricht im kommenden Studienjahr noch mal teilzunehmen (verlängerte Sitzung). Die entsprechenden Modalitäten werden durch den Dozenten festgelegt.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: C. Keutgen

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen KEUTGEN C. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft: 20 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 4764

**Modul** Domäne 2: Ernährung / Domäne 3: Ausscheidung und Austausch / Domäne 7: Rollenbeziehung

**Teilmodul** Klasse 1: Nahrungsaufnahme / Klasse 1: Harntraktfunktion / Klasse 2: Magen-Darm-Funktion / Klasse 4: Respiratorische Funktion / Klasse 3: Rollenverhalten

**Dozent** Dr. P. Fryns, M. Jelley, A. Schmelz

**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	20	1	Bachelor - Krankenpflege

## **Vorkenntnisse**

D2 K1 1.BGKW  
D3 K1 1.BGKW  
D3 K2 1.BGKW  
D3 K4 1.BGKW  
D7 K3 1.BGKW  
D2 K1 2.BGKW  
D3 K1 2.BGKW  
D3 K2 2.BGKW  
D3 K4 2.BGKW  
D7 K3 2.BGKW  
D2 K1 3.BGKW  
D3 K1 3.BGKW  
D3 K2 3.BGKW  
D3 K4 3.BGKW  
D7 K3 3.BGKW

## **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparemeter der häufigsten Pflgeetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen

Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen

Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses

Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem

Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen*

## **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten

Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station

Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen

Fähigkeit 6.5: Delegation

Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

## **Inhalte**

### **Domäne 2 Klasse 1: Ernährung - Nahrungsaufnahme**

Allgemeine Pflege: (1 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Beeinflussende Faktoren bei der Nahrungsaufnahme beim gesunden / kranken Kind
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme beim Kind

Kieferchirurgie: (4 Std.) → Dr. Fryns (1. Semester)

- Fehlentwicklungen und Formveränderungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich□
- Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten
- Tumore im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
- Plastische und wiederherstellende Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

### **Domäne 3 Klasse 1: Ausscheidung und Austausch - Harntraktfunktion**

Pflege Pädiatrie: (1 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Urinausscheidung bei Kindern

### **Domäne 3 Klasse 2: Ausscheidung und Austausch - Magen-Darm-Funktion**

Pädiatrie: (4 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Gastroenterologie Leitsymptome
- Kongenitaler Zwerchfelldefekt
- Ösophagusatresie
- Duodenalatresie
- Analtresie
- Leistenhernie
- Nabelhernie
- Stomatitis und Gingivitis
- Gastroösophagealer Reflux / Refluxösophagitis
- Hypertrophische Pylorusstenose
- akute Gastroenteritis
- Appendizitis
- Ileus
- Invagination
- Nekrotisierende Enterokolitis
- Zöliakie
- Kuhmilchproteinintoleranz
- Magensonden

Pädiatrie Pflege: (7 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Pflege bei der Pathologie s. oben
- Stuhlausscheidung beim Kind
- Magensonden bei Kindern
- Pflegeprozedur Magensonden bei Kindern → 2 Std. für praktische Übungen

### **Domäne 3 Klasse 4: Ausscheidung und Austausch - Respiratorische Funktion**

Pflege Pädiatrie: (1 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Normale Atmung bei Kindern

### **Domäne 7 Klasse 3: Rollenbeziehungen - Rollenverhalten**

Pathologie Pädiatrie: (2 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Autismus

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: A. Schmelz

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen FRYNS P. (Studienjahr 2019/20)
- Ausgehändigte Kursunterlagen JELLEY M. (Studienjahr 2019/20)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 8 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 10 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 2 Std.

**Modul** Domäne 4: Aktivität und Ruhe**Teilmodul** Klasse 1: Schlaf / Ruhe / Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion / Klasse 5: Selbstfürsorge**Dozent** M. Jelley, A. Schmelz**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	3	47	3	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

D4 K1 1.BGKW  
D4 K5 1.BGKW  
D4 K4 1.BGKW  
D4 K4 2.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparemeter der häufigsten Pflgetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen  
Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen  
Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*  
*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*  
*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses  
Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem  
*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*  
Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten  
Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station  
Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen

Fähigkeit 6.5: Delegation

Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen

Fähigkeit 6.7: *Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeiten

## **Inhalte**

### **Klasse 1: Schlaf und Ruhe**

Pflege Pädiatrie: (1 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Ruhe und Schlaf bei Kindern

### **Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion**

Pathologie Pädiatrie: (12 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Oto-Rhino-Laryngologie, Pneumologie, Akute und chronische Rhinitis, Sinusitis, akute und chronische Otitis, Pharyngitis, akute und chronische Tonsillitis, Hyperplasie der Adenoiden, Laryngitis, Pseudokrupp, akute Epiglottitis, Choanalatresie, akute Tracheitis, akute Bronchitis, obstruktive Bronchitis, chronische Bronchitis, akute Bronchiolitis, Asthma bronchiale, Pneumonien, Aspiration von Fremdkörpern, Mukoviszidose
- Ätiologie der Herzerkrankungen beim Neugeborenen, Lageanomalien: Situs inversus, Ectopia cordis, Azyanotische und zyanotische Herzfehler: Persistierender Ductus Arteriosus, Ventrikelseptumdefekte, Vorhofseptumdefekte, persistierendes Foramen ovale, AV-Kanal

Pflege Pädiatrie: (10 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Pflege bei Erkrankungen des Atemwegsystems und bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Vitalzeichenkontrolle bei Kindern

### **Klasse 5: Selbstfürsorge**

Pflege Pädiatrie: (2 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Haut- und Körperpflege bei Kindern
  - Haut- und Körperpflege bei Kindern
  - An- und Ausziehen

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- praktische Übungen

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: A. Schmelz

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen JELLEY M. (Studienjahr 2019/20)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:



## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 13 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 12 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Domäne 4: Aktivität und Ruhe**Teilmodul** Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion (Intensivpflege)**Dozent** V. Massin**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	20	1	Bachelor - Krankenpflege

---

**Vorkenntnisse**

/

**Zielsetzung**

Der Student lernt die pflegerischen und medizinischen Schwerpunkte auf einer intensivmedizinischen Abteilung kennen. Er kennt die typischen Aufgaben einer Pflegefachkraft auf einer Intensivstation und kann diese in den Pflegealltag übertragen.

**Kompetenzen****Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen***Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen**Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes**Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln**Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln**Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln***Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise***Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen**Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen**Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung***Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung***Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen**Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention**Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team***Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes***Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses**Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem**Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen***Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen***Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen***Kompetenz 6: Verwaltung und Management***Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess**Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten**Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station**Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen**Fähigkeit 6.5: Delegation**Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen**Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen**Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern***Inhalte**

Intensiv: (20 Std.) → V. Massin (1. Semester)

- Pflege und Überwachung des beatmeten Patienten
- Blutgasanalyse
- Infusionsabläufe und medikamentöse Dosierungen - Wiederholungsübungen
- Besichtigung Intensivstation → 2 Std.

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- praktische Übungen

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung unter Beweis. Der Dozent beurteilt aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Modul somit als bestanden betrachtet werden kann. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen des Moduls erreicht hat. Das gesamte Modul ist bestanden, wenn der Student eine Note von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: V. Massin

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen MASSIN V. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 20 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 2 Std.

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	8	1	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

D4 K4 1.BGKW  
D9 K2 3.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student wiederholt vertiefend die Anatomie und Physiologie des blutbildenden Systems sowie der Blutgerinnung als Grundlage für die Diagnose- und Therapieverfahren im Bereich der Hämatologie. Parallel eignet er sich die pflegerischen und psychosozialen Aspekte im Fachbereich Hämatologie an und setzt diese in einen Bezug zur alltäglichen Patientenversorgung (akut/chronisch). Er lernt die gebräuchlichsten pharmakologischen Therapeutika passend zu den unterschiedlichen Pathologien kennen. Der Student setzt sich mit passenden Pflegediagnosen zur Versorgung von Patienten mit hämatologischen Erkrankungen auseinander. Ebenfalls sammelt der Student Kenntnisse zu den Diäten bei den thematisierten Erkrankungen, das Ausarbeiten der prophylaktischen Aspekte der Diäten sowie der fördernden Faktoren zum Einhalten einer Diät.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*  
*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*  
*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*  
*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*  
*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*  
*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*  
*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*  
*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*  
*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*  
*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*  
*Fähigkeit 6.5: Delegation*  
*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*  
*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*  
*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeiten*

## **Inhalte**

Innere Medizin: (6 Std.) → M. Beythen (1. Semester)

- Anämien (Blutungsanämie, Eisenmangelanämie, ...)
- Leukämie (myeloische Leukämie, lymphatische Leukämie, ...)
- Gerinnungsstörungen (Bluterkrankheiten, Thrombozytopenie, ...)
- ...

Allgemeine Pflege: (2 Std.) → M. Beythen (1. Semester)

- Pflege von Patienten mit Blutbildungs- und -gerinnungsstörungen
- ...

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Die Teilnahme an diesem Modul und den verschiedenen Unterrichten ist für alle Studenten Pflicht. Bei einer kontinuierlichen Teilnahme gilt das Fach als absolviert.

Ist der Student weniger als 80% anwesend, reicht er eine Hausarbeit ein. Die entsprechenden Modalitäten werden durch die Dozenten festgelegt.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: M. Beythen

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen BEYTHEN M. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 2 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 6 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Domäne 10: Lebensprinzipien

**Teilmodul** Klasse 1: Werte

**Dozent** M. Beythen, M. Jelley

**Akad. Jahr** 2019-2020

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
4BGKW	3	45	3	Bachelor - Krankenpflege

## Vorkenntnisse

/

## Zielsetzung

/

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

Zivilrecht: (12 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Die Organisation des Staates I. Grundlagen der Demokratie II. Die belgische Verfassung II. Die drei staatlichen Gewalten
- Die legislative Gewalt a. Zusammensetzung b. Befugnisse B. Die exekutive Gewalt a. Zusammensetzung b. Befugnisse C. Die richterliche Gewalt a. Überblick b. Befugnisse
- III. Die dezentralisierten Institutionen - Führungsebenen im Föderalstaat Belgien  
Befugnisverteilung und Zusammensetzung Exekutive und legislative Gewalt:

## Zusammensetzung

- Die Gemeinschaften B. Die Regionen C. Die Provinzen D. Die Gemeinden
- IV: Das Staatsoberhaupt - Status V. Das normative Phänomen
- Die Verfassung B. Das Gesetz C. Das Dekret D. Der königliche Erlass
- Zweiter Teil: Die Rechtszweige I. Funktionen des Rechts II. Die verschiedenen Rechte
- Das Privatrecht
- Das öffentliche Recht III. Die verschiedenen Gerichte - Zusammensetzung und Zuständigkeiten IV. Das Zivilrecht
- Der Mietvertrag B. Die Eheschließung C. Die Scheidung

Sozialrecht: (13 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Die Rechtsquellen: Das Internationale Recht Das kollektive Arbeitsabkommen Die Arbeitsordnung Rangordnung der Quellen des Sozialrechtes
- Das Arbeitsrecht Die verschiedenen Rechtslagen in der Arbeitswelt Arbeiter/ Angestellter Die Zeitverträge Interimarbeit Die Beschäftigung zur Eingliederung Die Teilzeitarbeit
- Die individuellen Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Die Einstellung Die Erfüllung des Arbeitsvertrages Die Entlohnung
- Unterbrechung des Arbeitsvertrages Ende des Arbeitsvertrages Schutz der Würde des Arbeitnehmers
- Die soziale Sicherheit Organisation und Finanzierung der sozialen Sicherheit/ die Sozialversicherungspflicht Die Familienzulagen Die Kranken- und Invalidenversicherung

Management und Pädagogik in der Pflege: (20 Std.) → M. Beythen (1. Semester)

- Anleitung in der Pflegepraxis
- Modelle der Pflegepädagogik
- Pflege im Wandel der Zeit
- Pflege als Dienstleistung

## Lehrmethoden

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Erstellung einer Prüfungsarbeit

## Material

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## Evaluation

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer schriftlichen Prüfungsarbeit unter Beweis. Die Dozenten beurteilten aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Modul somit als bestanden betrachtet werden kann. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen des Moduls erreicht hat.

Das gesamte Modul ist bestanden, wenn der Student eine Note von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch die Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: M. Beythen

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## Referenzen

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen BEYTHEN M. (Studienjahr 2019/20)
- Ausgehändigte Kursunterlagen JELLEY M. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

- Gnamm, E., Denzel, S. (2003). Praxisanleitung für Pflegeberufe (2. unveränderte Auflage). Stuttgart: Thieme.
- Mamerow, R. (2008). Praxisanleitung in der Pflege (2. Auflage). Heidelberg: Springer Medizin.
- Völkel, I., Lunk, S. (2016). Praxisanleitung in der Altenpflege (3. Auflage). München: Elsevier.

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 20 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft: 25 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:



**Modul** Domäne 11: Sicherheit und Schutz**Teilmodul** Klassen 1: Infektion / Klasse 2: Physische Verletzungen / Klasse 6: Thermoregulation**Dozent** M. Jelley, A. Schmelz**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	20	1	Bachelor - Krankenpflege

### **Vorkenntnisse**

D11 K1 1.BGKW  
D11 K2 1.BGKW  
D11 K6 1.BGKW  
D11 K1 2.BGKW  
D11 K2 2.BGKW  
D11 K2 3.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparemeter der häufigsten Pflegetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen

Fähigkeit 6.5: Delegation

Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

## **Inhalte**

### **Klasse 1: Infektion**

Pathologie Pädiatrie: (3 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Infektionskrankheiten

### **Klasse 2: Physische Verletzungen**

Pflege Pädiatrie: (15 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Pädiatrische Chirurgie
- Spezielle Pflegeprozeduren in der Pädiatrie
- Sichere Umgebung bei Kindern

### **Klasse 6: Thermoregulation**

Pflege Pädiatrie: (2 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Physiologische und pathologische Thermoregulation bei Kindern

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: A. Schmelz

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen JELLEY M. (Studienjahr 2019/20)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 17 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 3 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 4771

**Modul** Domäne 12: Wohlbefinden / Domäne 13: Wachstum und Entwicklung

**Teilmodul** Klasse 1: Physisches Wohlbefinden / Klasse 1: Wachstum / Klasse 2: Entwicklung

**Dozent** M. Jelley, A. Schmelz

**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	13	1	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

D13 K1 1.BGKW

D13 K2 1.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparameter der häufigsten Pflegetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

## Inhalte

### **Domäne 12 Klasse 1: Wohlbefinden - Physisches Wohlbefinden**

Pflege Pädiatrie (4 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Schmerzmanagement in der Pädiatrie

### **Domäne 13 Klasse 1: Wachstum und Entwicklung - Wachstum**

Pathologie Pädiatrie: (3 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Neonatologie□
- Gestörte postnatale Anpassung□
- Wärmehaushalt: Hypothermie, Hyperthermie□
- Atmung: Apnoe, Nasse-Lunge-Syndrom, Atemnotsyndrom□
- Immunsystem: Neugeborenensepsis, bullöse Staphylodermie, Mundsoor, Konjunktivitis

Pflege Pädiatrie: (4 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Inkubator
- Frühgeborene

### **Domäne 13 Klasse 2: Wachstum und Entwicklung - Entwicklung**

Pflege Pädiatrie: (2 Std.) → M. Jelley (1. Semester)

- Pflege und Beschäftigung bei Kindern und Jugendlichen

## Lehrmethoden

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## Material

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## Evaluation

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: A. Schmelz

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## Referenzen

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen JELLEY M. (Studienjahr 2019/20)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

## Bildungsbereiche

Pflegewissenschaft: 8 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 5 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement**Teilmodul** Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement**Dozent** F. Egyptien, M. Fatzaun**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW		8		Bachelor - Krankenpflege

## **Vorkenntnisse**

D11 K02 1.BGKW  
Erste Hilfe 2. BGKW  
Erste Hilfe 3. BGKW

## **Zielsetzung**

Der Student vertieft und frischt die Kenntnisse und Fähigkeiten des BLS auf. Er erhält Einblicke in das Krisen- und Katastrophenmanagement. Er lernt die Vorgehensweisen und Aufgaben im Rahmen von biologischen, chemischen und nuklearen Unfällen sowie Attentaten kennen. Er sieht die Verbindungen zu den speziellen Krisen- und Katastrophenplänen der DG, der Krankenhäuser und anderer Pflegeeinrichtungen in unserer Region. Er kennt die Besonderheiten in der Kommunikation mit Betroffenen, Angehörigen und anderen Berufsgruppen in Krisen- und Katastrophensituationen und kann diese im Alltag anwenden. Er ist in der Lage, gängige Triage-Systeme als Erseinstufungsmaßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen zu erkennen und zu nutzen.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*  
*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*  
*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*  
*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*  
*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*  
*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*  
*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*  
*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*  
*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*  
*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*  
*Fähigkeit 6.5: Delegation*  
*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*  
*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*  
*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeiten*

## **Inhalte**

Erste Hilfe & Krisen- / Katastrophenmanagement: (8 Std.) → F. Egyptien & M. Fatzaun (1. Semester)

- Basic-Life-Support
- Wiederholungsübungen kardiopulmonale Reanimation
- Stabile Seitenlage
- Handhabung und Anwendung eines automatischen Defibrillators
- Krisen- und Katastrophenmanagement
- Notfall- und Katastrophenpläne in der DG, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Text- und Dokumentstudien
- Recherche zum Themenbereich in der Literatur
- Praktische Übungen und Bleeding Control
- Analyse und Bearbeitung von Fallbeispielen

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Die Teilnahme an diesem Fach ist für alle Studenten Pflicht und gilt somit als absolviert. Ist der Student nicht anwesend, reicht er eine Hausarbeit zu den jeweiligen Themen ein. Die entsprechenden Modalitäten werden vom Dozenten festgelegt.

Jeder Student muss 1x/Studienjahr eine Wiederholung der BLS absolvieren.

Der Student erhält am Ende seines Studiums das Zertifikat "BLS" nach den Vorgaben vom BRC.

Das Modul kann nicht dispensiert werden!

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen EGYPTIEN F. & FATZAUN M. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 8 Std.

**Modul** Pflegeforschung**Teilmodul** Pflegeforschung**Dozent** A. Schmelz, I. Vanaschen**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	2	13	2	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Pflegeforschung und Informations- und Kommunikationstechnologie 1.BGKW  
Pflegeforschung 2.BGKW  
Informations- und Kommunikationstechnologie 2.BGKW  
Pflegeforschung 3.BGKW  
Informations- und Kommunikationstechnologie 3.BGKW  
Bachelorarbeit 3.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student erstellt in der letzten Phase seines Studiums seine Bachelorarbeit. Mit Hilfe der Fähigkeiten und Kenntnisse aus den ersten 3 Studienjahren wählt er die geeignete Literatur zu seiner Forschungsfrage aus.

Der Student vertieft seine Fähigkeit, Fachliteratur auch aus dem angloamerikanischen Raum zu lesen und für seinen pflegerischen Berufsalltag zu nutzen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*  
*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*  
*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen  
Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention  
Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses  
Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem  
Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess  
Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten  
Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station  
Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen  
Fähigkeit 6.5: Delegation  
Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen  
Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen  
Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

## **Inhalte**

Englisch: (6 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Hilfe Lesen von englischen Forschungsstudien

Informations- und Kommunikationstechnologien: (7 Std.) → I. Vanaschen (1. Semester)

- Präsentationsskalkulation: Einführung Wortschatzerklärungen, Allgemeine Nutzung. - Worauf muss ich unbedingt achten.
- Beantworten aller Fragen, die beim Erstellen der Diplomarbeit aufkommen.

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Bereich Pflegeforschung durch die eigenständige Erstellung seiner Bachelorarbeit unter Beweis. Der Dozent beurteilt aufgrund der Bachelorarbeit, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Fach somit als bestanden betrachtet werden kann.

Modulverantwortlicher: A. Schmelz

Das Modul kann nur dispensiert werden, wenn der Student von der Bachelorarbeit dispensiert ist!

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2019/20)
- Ausgehändigte Kursunterlagen VANASCHEN I. (Studienjahr 2019/20)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 6 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft: 7 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:



<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW		14		Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

### **Zielsetzung**

Der Student kennt die aktuelle Hausordnung und den aktuellen Rahmenlehrplan der AHS. Er ist für die klinisch-praktischen Unterweisungen vorbereitet und kennt die Prüfungsmodalitäten.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### **Inhalte**

Klassenleitung: (8 Std.) → V. Massin (1. & 2. Semester)

- Besichtigung der Einrichtungen
- Besprechung der pädagogischen Mappe
- Besprechung der Studien-, Schul-, Hausordnung
- Besprechung des Evaluationssystems
- Besprechung von Zielsetzungen und Ablauf einer klinisch-praktischen Unterweisung

- Wahl eines (stellv.) Kurssprechers
- Besprechung der Prüfungsmodalitäten
- ...

Berichtsangaben: (6 Std.) → V. Massin (1. & 2. Semester)

- Vorstellung der Berichtsangaben zu den jeweiligen Klinischen Unterweisungen im 4. Studienjahr
- Erstellung einer Mindmap als Bestandteil der Pflegeberichte und praktischen Prüfung

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

/

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr (2019/20)
- Hausordnungen AHS Studienjahr (2019/20)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 14 Std.

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis

**Teilmodul** Begleitete Theoriestunden

**Dozent** M. Jousten

**Akad. Jahr** 2019-2020

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
4BGKW		165		Bachelor - Krankenpflege

## Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## Zielsetzung

Diese pädagogisch begleiteten Theoriestunden ermöglichen dem Studenten, die erlernten theoretischen Inhalte weiter zu vertiefen, aber auch mehr Sicherheit in der Ausübung der erworbenen pflegerischen / praktischen Tätigkeiten zu erlangen.

Diese pädagogisch begleiteten Theoriestunden ermöglichen dem Studenten, eine gezielte Begleitung und Beratung bei seiner Kompetenz- und Lernentwicklung zu erhalten.

In diesem pädagogisch begleiteten Theoriestunden erhält der Student eine Vorbereitung und Begleitung seiner Bachelorarbeit. Dies erfolgt in Kleingruppen, die den Austausch und die individuelle Begleitung begünstigen.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

- Lernberatung → 30 Stunden im akademischen Jahr, davon 10 Pflichtstunden pro Student
- Vertiefung der praktischen Anwendung der Theorieunterrichte "allgemeine Pflege und fachliche Pflegeleistungen" (besonders im Bereich Pädiatrie, Intensivpflege und OP-Pflege) und Theorie und Konzepte
- Kompletäre Pflege → 7 Stunden
- Begleitung der Diplomarbeit
- Vorbereitung auf die praktische Prüfung (Patientenbett)
- Vorbereitung auf die Fachübergreifende Evaluation

### **Lehrmethoden**

/

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Anwesenheit ist Pflicht und gilt in diesem Fall als absolviert. Die Modalitäten werden von den jeweiligen Dozenten im Vorfeld mitgeteilt.

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- 

Ergänzende Literatur:

- 

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 165 Std.

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis**Teilmodul** Klinisch-praktische Unterweisung**Dozent** V. Massin**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	13,5	880	13,5	Bachelor - Krankenpflege

---

## **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## **Zielsetzung**

Durch die klinisch-praktischen Unterweisungen in den unterschiedlichen Fachbereichen erlangt der Student mehr Sicherheit in der Durchführung der alltäglichen Pfl egetätigkeit. Er kann sich in seinen Kompetenzen (s. Angaben Kompetenzen) weiterentwickeln.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## **Inhalte**

Klinisch-praktische Unterweisungen:

- Innere oder Chirurgie
- Intensivpflege
- Pädiatrie
- externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienst

- Wahlbereich

## **Lehrmethoden**

Praktische Anwendung durch den Studenten in Begleitung von diplomierten Pflegekräften oder Dozenten.

Der Student erhält die Möglichkeit seine Fingerfertigkeit in der Durchführung pflegerischer Maßnahmen zu erreichen, reflektierend zu handeln und seine Praxis zu evaluieren durch: das Übungslabor, klinisch-praktische Unterweisung auf Station.

## **Material**

- professionelle und fachbereichsbezogene Kleidung
- Berufskleidung, bequeme abwaschbare, geschlossene Schuhe (dezenzte Farbe), ein Namensschild, ein Vierfarbenkugelschreiber, 1 Uhr mit Sekundenzeiger, 1 Schere, 1 Kocherklemme, 1 kleiner Notizblock, Evaluationsdokumente aus der Pädagogischen Mappe

## **Evaluation**

180 Punkte für die Evaluation der Pflegeleistung:

- Chirurgie oder Innere: 50 Punkte
- Intensivpflege: 40 Punkte
- Pädiatrie: 30 Punkte
- Notaufnahme und Operationstrakt: 30 Punkte
- externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienste: 30 Punkte
- Wahlbereich: 20 Punkte

Die erreichten Punkte für die klinisch-praktische Unterweisung werden im Klassenrat auf Basis einerseits des ausgefüllten Beurteilungsbogens "Kompetenzorientierte Evaluation in der Pflege" durch den Studenten und Dozenten, andererseits durch die Beurteilung des Einsatzortes besprochen und abschließend auf 270 umgerechnet.

**Wenn aufgrund der COVID-19-Situation gewissen Pflegebereiche in der klinisch-praktischen Unterweisung nicht abgedeckt werden konnten, werden die entsprechenden Benotungen nicht berücksichtigt und die erhaltene Endnote wird auf 200 bzw. 270 hochgerechnet.**

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr (2019/20)
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 880 Std.

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis

**Teilmodul** Schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses

**Dozent** V. Massin

**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	10		10	Bachelor - Krankenpflege

---

### Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

### Zielsetzung

Der Student erlangt durch die schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses in den unterschiedlichen klinisch-praktischen Unterweisungen mehr Routine und Sicherheit in der Durchführung und Anwendung des theoretischen Wissens im pflegerischen Alltag. Er erlernt die Gestaltung und Planung einer ganzheitlichen Pflege mit Hilfe des Pflegeprozesses und der Pflegediagnosen nach NANDA.

### Kompetenzen

#### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### Inhalte

Der Student erstellt im Lauf des Studienjahres folgende schriftliche Dokumentationen des Pflegeprozesses:

- Innere oder Chirurgie
- Intensivpflege
- Pädiatrie

- Notaufnahme
- externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienste
- Wahlbereich
- Führung des Portfolios

In diesem Studienjahr kann der Student auch mit Dienst an den Wochenenden eingeplant sein. Zusätzlich absolviert der Student in diesem Studienjahr auch seine Nachtdienste.

### **Lehrmethoden**

Teilnahme an Vorträgen im Bereich der gesundheitlichen Aufklärung → 8 Std. = 2 Vorträge (+/- 3 Std. reiner Vortrag + 1 Std. für den Bericht)

Fallbesprechungen mit den begleitenden Dozenten und Aufarbeitung der Fälle an den jeweiligen KU-Tagen

Führung eines Portfolios

Der Student führt neben dem Portfolio einen Nachweis über seine erlernten praktischen Fähigkeiten/Fertigkeiten in den jeweiligen Pflegefachleistungen und anvertrauten Handlungen. Hierzu verwendet der Student ein Dokument (Vorlage s. pädagogischen Mappe) für die gesamte Studiendauer.

Dieser Nachweis ist Teil des Portfolios und wird am Ende des Studienjahres dem jeweiligen Jahrgangsbegleiter vorgelegt und zum Abschluss des Studiums dem Studenten zurückgegeben.

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

200 Punkte für die schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses (Pflegerbericht).

Diese setzen sich wie folgt zusammen und werden im Klassenrat besprochen und auf 200 Punkte umgerechnet:

- Innere oder Chirurgie: 50 Punkte
- Intensivpflege: 40 Punkte
- Pädiatrie: 30 Punkte
- Notaufnahme: 30 Punkte
- externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienste: 30 Punkte
- Portfolio und Teilnahme an Vorträgen: 20 Punkte  
(Bei fehlenden Vortragsstunden können die Punkte für Portfolio und Vorträge bis auf 0/20 im Klassenrat gesetzt werden.)

**Wenn aufgrund der COVID-19-Situation gewissen Pflegebereiche in der klinisch-praktischen Unterweisung nicht abgedeckt werden konnten, werden die entsprechenden Benotungen nicht berücksichtigt und die erhaltene Endnote wird auf 200 bzw. 270 hochgerechnet.**

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr (2019/20)
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:



## Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## Zielsetzung

Der Student stellt sein Können und sein Wissen in der Grundpflege, den speziellen Pflegen, den bisher erlernten Pflegeprozeduren sowie durch die Erstellung eines Pflegeberichts unter Beweis.

Hierdurch zeigt er den beurteilenden Dozenten, dass er diese pflegerische Tätigkeit im Pflegealltag am Patienten fachlich und professionell durchführen kann.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

Ganzheitliche pflegerische Versorgung einer Patientengruppe innerhalb des Krankenhauses

Anwendung der Grundpflege, speziellen Pflegen, Pflegeprozeduren

Erstellen eines Pflegeberichts

## **Lehrmethoden**

Der Student vertieft selbständig seine Fertigkeiten in der erlernten Grundpflege, speziellen Pflegen, Pflegeprozeduren zu den gegebenen Unterrichtsstunden im Übungslabor.

Des Weiteren kann der Student im Rahmen der begleiteten Theoriestunden in einer Kleingruppe, begleitet durch einen Dozenten, weiter seine Fertigkeiten in den jeweiligen pflegerischen Tätigkeiten gezielt vertiefen und ausbauen.

## **Material**

- professionelle und fachbereichsbezogene Berufskleidung
- Evaluationsdokumente für die praktische Prüfung

## **Evaluation**

180 Punkte für die praktische Prüfung und den Pflegebericht

Sein Können und sein Wissen in der Grundpflege, den speziellen pflegen, den bisher erlernten Pflegeprozeduren sowie die Erstellung eines Pflegeberichts werden in der praktischen Prüfung überprüft. Die 2 Fachprüfer beurteilen aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob sein Können und Wissen als fundiert und ausreichend eingestuft und die Prüfung somit als bestanden betrachtet werden kann. Die praktische Prüfung ist bestanden, wenn 50% der Punkt erreicht sind.

Erreicht der Student weniger als 50% der Punkte, gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss in einer 2. Sitzung wiederholt werden. Der Student beachtet hierbei die Kriterien über die Zulassung zu einer 2. Prüfungssitzung --> s. aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

**Aufgrund der aktuelle COVID-19-Situation im Studienjahr 2019-2020 findet keine praktische Prüfung am Patientenbett statt. Die Punkte dieser Prüfung sind, wie im aktualisierten Rahmenstudienplan BGKW mitgeteilt, auf die Punkte der Fachübergreifenden Evaluation sowie der klinisch-praktischen Unterweisung verteilt.**

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr (2019/20)
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	13,5	12	13,5	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

### **Zielsetzung**

Der Student stellt sein Wissen und Können in der Pflege durch die Bearbeitung, die mündliche Vorstellung seiner Bearbeitung eines fachübergreifenden Fallbeispiels sowie durch das anschließende Fachgespräch mit den Fachprüfern über das Fallbeispiel unter Beweis.

Hierdurch zeigt er den beurteilenden Dozenten, dass er diese Fallsituation im Pflegealltag am Patienten fachlich und professionell bewältigen kann.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### **Inhalte**

Vorbereitung auf die fachübergreifende Evaluation (12 Std.) → G. Jost, S. Klinges (1. Semester & 2. Semester)

- Trainingprogramm während des gesamten Studienjahres und in der Woche vor der eigentlichen Prüfung

- Prüfungstag
  - Bearbeitung des Fallbeispiels im Vorbereitungsraum nach Vorgaben der Fachprüfer
  - Kurze Vorstellung der Ausarbeitung des Fallbeispiels
  - Fachgespräch mit den 3 Fachprüfern

### **Lehrmethoden**

Der Student vertieft selbständig und in den unterschiedlichen Unterrichten die fachübergreifende Fallbearbeitung. Zusätzlich erfolgt in den Vorbereitungsstunden (Trainingsprogramm von 9-12 Std. im Vorfeld) gezielt mit den jeweiligen Dozenten die Vorbereitung auf die fachübergreifende Evaluation.

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

180 Punkte für die fachübergreifende Prüfung

Sein Können und sein Wissen in der Pflege wird durch die fachübergreifende Fallbearbeitung, Vorstellung und durch das Fachgespräch überprüft. Die 3 Fachprüfer beurteilen aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob sein Wissen und Können als fundiert und ausreichend eingestuft und die Prüfung somit als bestanden betrachtet werden kann. Die fachübergreifende Prüfung ist bestanden, wenn 50% der Punkte erreicht sind.

Erreicht der Student weniger als 50%, gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss in einer 2. Sitzung wiederholt werden. Der Student beachtet hierbei die Kriterien über die Zulassung zu einer 2. Prüfungssitzung --> s. aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr (2019/20)
- Dokumente: FÜE Trainingsprogramm
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 12 Std.

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis

**Teilmodul** Bachelorarbeit

**Dozent** S. Curnel, A. Johnen, G. Jost, J. Wintgens

**Akad. Jahr** 2019-2020

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	9	6	9	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus dem laufenden und den vorherigen Studienjahr(en)

### **Zielsetzung**

Der Student zeigt durch die Erstellung der Bachelorarbeit, dass er die ersten Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens verstanden hat und diese in seinem späteren Berufsalltag anwenden kann. Durch die Präsentation seiner Bachelorarbeit zeigt er, dass er die erarbeiteten Inhalte verstanden hat und diese anderen Kollegen, Mitarbeitern oder interessierten Pflegekräften verständlich näher bringen kann.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### **Inhalte**

- Erstellung der Bachelorarbeit
- Präsentation der Bachelorarbeit

## **Lehrmethoden**

- Austausch in der Gruppe mit dem Dozenten und dem Promotor
- Erstellung der Bachelorarbeit
- Präsentation der Bachelorarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)
- Themenbezogene Fachliteratur

## **Evaluation**

180 Punkte Bachelorarbeit

Die konkreten Beurteilungskriterien für den Bearbeitungs- / Erstellungsprozess, die Bachelorarbeit und die Präsentation der Bachelorarbeit wird durch die begleitenden Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichts mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: S. Curnel

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

/

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: